

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Version: 2

erstellt am 14.05.2015

Druckdatum: 28.07.2015

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Angaben zum Produkt

Handelsname: **Juraflex Primer 22**

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

1.2.1 Hersteller/Lieferant: JURALITH Baustoff-GmbH
Straße/Postfach: Deuerlinger Straße 43
Nat.-Kennz./PLZ/Ort: D-93351 Painten
Telefon: 09499 9418-0

1.2.2 Auskunft gebender Bereich: Labor Tel. 09499 9418-21 (werktags: 8:00 – 16:30 Uhr)
mail: sdb@juralith.com

1.2.3 Notrufnummer: Giftinformationszentrale Berlin: 030 19240

1.2.4 Verwendung der Zubereitung: Chemisches Produkt für Bau und Industrie, entsprechend dem jeweiligen aktuellen technischen Merkblatt

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Gemisches

Einstufung gemäß der EG-Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):

| Gefahrenklasse | Kategorie | Gefahrenhinweis |
|----------------|-----------|--|
| Flam. Liq. | 2 | H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| Eye Irrit. | 2 | H319: Verursacht schwere Augenreizung. |
| STOT SE | 3 | H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

2.2 Kennzeichnungselemente

(Kennzeichnung gemäß der EG-Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP))



Gefahren-Piktogramme:

Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise:

P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P261: Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P312: Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

EUH208: Enthält (Name des sensibilisierenden Stoffes). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sonstige Hinweise: Ethylacetat, 2-Propanol

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB (very persistent, very bioaccumulative) Stoff bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

Das Gemisch enthält keinen PBT (persistent, bioaccumulative, toxic) Stoff bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 Gemische

| Ethylacetat | |
|---|---|
| Registrierungsnummer (REACH) | --- |
| Index | 607-022-00-5 |
| EINECS; ELINCS; NLP | 205-500-4 |
| CAS | 141-78-6 |
| % Bereich | 40-60 |
| Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP/ GHS) | Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336 |

| Xylol (Isomergemisch) | |
|---|---|
| Registrierungsnummer (REACH) | -- |
| Index | 601-022-00-9 |
| EINECS, ELINCS, NLP | 215-535-7 |
| CAS | 1330-20-7 |
| % Bereich | 1- <10 |
| Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP/ GHS) | Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4, H332 Acute Tox. 4, H312 Skin Irrit. 2, H315 |

| 2-Propanol | |
|---|---|
| Registrierungsnummer (REACH) | -- |
| Index | 603-117-00-0 |
| EINECS, ELINCS, NLP | 200-661-7 |
| CAS | 67-63-0 |
| % Bereich | 1-10 |
| Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP/ GHS) | Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336 |

| Ethylbenzol | |
|------------------------------|--------------|
| Registrierungsnummer (REACH) | -- |
| Index | 601-023-00-4 |

| | |
|--|--|
| EINECS, ELINCS, NLP | 202-849-4 |
| CAS | 100-41-4 |
| % Bereich | 1-5 |
| Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP/ GHS) | Flam. Liq. 2, H225 Asp. Tox. 1, H304 Acute Tox. 4, H332 STOT RE 2, H373 (Hörorgane) |

| | |
|--|---|
| Methanol | Stoff, für den ein EG-Expositionsgrenzwert gilt. |
| Registrierungsnummer (REACH) | -- |
| Index | 603-001-00-X |
| EINECS, ELINCS, NLP | 200-659-6 |
| CAS | 67-56-1 |
| % Bereich | 0,1-<1 |
| Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP/ GHS) | Flam. Liq. 2, H225 Acute Tox. 3, H331 Acute Tox. 3; H311 Acute Tox. 3, H301 STOT SE 1, H370 |

| | |
|--|--|
| Dibutylzinn-dilaurat | |
| Registrierungsnummer (REACH) | -- |
| Index | -- |
| EINECS, ELINCS, NLP | 201-039-8 |
| CAS | 77-58-7 |
| % Bereich | 0,1 <0,25 |
| Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP/ GHS) | Muta. 2, H341 Repr. 1B, H360FD STOT SE 1, H370 STOT RE 1, H372 Skin Corr. 1C, H314 Aquatic Acute 1, H400 (M=1) Aquatic Chronic 1; H410 (M=1) Skin Sens. 1, H317 |

Den Volltext der hier genannten H-Phrasen sowie Erläuterungen zu den CLP-/GHS-Gefahrenklassen finden Sie in Kapitel 16. Die in diesem Abschnitt genannten Stoffe sind mit ihrer tatsächlichen, zutreffenden Einstufung genannt. Das bedeutet bei Stoffen, die in Anhang VI Tabelle 3.1/3.2 der Verordnung (EG) Nr. 1872/2008 (CLP-Verordnung) gelistet sind, wurden alle dort genannten Anmerkungen für die hier genannte Einstufung berücksichtigt.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen. Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt

Betroffene Hautfläche sofort mit viel Wasser abwaschen, um sämtliche Produktreste zu entfernen. Durchfeuchtete Handschuhe, Kleidung, Schuhe, Uhren usw. sofort ausziehen bzw. entfernen. Kleidung, Schuhe, Uhren usw. vor Wiederverwendung gründlich waschen bzw. reinigen. Bei Hautbeschwerden Arzt konsultieren.

Augenkontakt

Augen nicht trocken reiben, weil durch die mechanische Beanspruchung zusätzliche Augenschäden verursacht werden können. Gegebenenfalls Kontaktlinsen entfernen und das Auge sofort bei geöffneter Lidspalte unter fließendem Wasser mindestens 20 Minuten spülen, um alle Partikel zu entfernen. Falls möglich, isotonische Augenspüllösung (z.B. 0,9 % NaCl) verwenden. Immer Arbeitsmediziner oder Augenarzt konsultieren.

Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Bewusstsein Mund mit Wasser spülen und reichlich Wasser trinken. Arzt oder Giftnotrufzentrale konsultieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit, eventuell nach mehreren Stunden auftreten. So zum Beispiel Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit, Erbrechen, Rötung der Augen, tränende Augen, Austrocknung der Haut, Dermatitis, andere allergische Reaktionen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Wird ein Arzt aufgesucht, soll nach Möglichkeit dieses Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden. Symptomatische Behandlung empfohlen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel

CO₂, Löschpulver, Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall kann sich Kohlenoxid, giftiges Gas und explosionsfähiger Dampf bilden. Diese Dämpfe sind schwerer als Luft und verteilen sich in Bodennähe. Es besteht die Gefahr einer Rückzündung an entfernten Zündquellen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Je nach Brandgröße ggf. Vollschutz wählen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Unnötiges Personal fern halten. Zündquellen entfernen, nicht rauchen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Augen- und Hautkontakt sowie Einatmen vermeiden. Ggf. Rutschgefahr beachten. Schutzkleidung tragen wie unter Abschnitt 8 beschrieben. Den Anweisungen für sichere Handhabung folgen wie unter Abschnitt 7 beschrieben. Notfallpläne sind nicht erforderlich.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichen größerer Mengen eindämmen. Undichte Stellen beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser und Boden vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation sofort die Behörde verständigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur) aufnehmen und gemäß Abschnitt 13 entsorgen. Keine brennbaren Stoffe verwenden. Aufgenommenes Gut in verschließbaren Behälter füllen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Abschnitte 8 (persönliche Schutzausrüstung) und 13 (Hinweise zur Entsorgung)

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Einatmen der Dämpfe vermeiden. Für gute Raumlüftung sorgen. Ggf. Absaugmaßnahmen am Arbeitsplatz oder an den Verarbeitungsmaschinen erforderlich. Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Explosionsgeschützte Geräte verwenden. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Auch entleerte oder im Arbeitsgang befindliche Behälter nach Gebrauch verschließen. Essen, Trinken, Rauchen sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten. Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten. Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden. Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fern halten. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren. Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern. Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern. Besondere Lagerbedingungen beachten (in Deutschland z. B. gem. Betriebssicherheitsverordnung). Nicht zusammen mit brandfördernden oder selbstentzündlichen Stoffen lagern. Lösungsmittelbeständiger Fußboden. Vor Sonneneinstrahlung sowie Wärmeeinwirkung schützen. An einem gut belüftete, kühlen und trocknen Ort lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Zurzeit liegen keine Informationen hierzu vor.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

| | | |
|--|--------------------------|------------------|
| D Chem Bezeichnung | Ethylacetat | %-Bereich: 40-60 |
| AGW: 400 ppm (1500 mg/m ³) | Spb.-Üf.: 2 (I) | --- |
| BGW: --- | Sonstige Angaben: DFG, Y | |

| | | |
|--|---|------------------|
| A Chem Bezeichnung | Ethylacetat | %-Bereich: 40-60 |
| MAK-Tmw/TRK-Tmw: 300 ppm (1050 mg/m ³) | MAK-Kzw/TRK-Kzw: 600 ppm (2100 mg/m ³) (8x5 min. (Mow)) | MAK-Mow: --- |
| BGW: --- | Sonstige Angaben: --- | |

| | | |
|--|---|------------------|
| D Chem Bezeichnung | Xylol (Isomerenmischung) | %-Bereich: 1-<10 |
| AGW: 100 ppm (440 mg/m ³), AGW), 50 ppm (221 mg/m ³) (EU) | Spb.-Üf.: 2 (II) (AGW), 100 ppm (442 mg/m ³) (EU) | --- |
| BGW: 1,5 mg/l (Vollblut, b), 2000 mg/l (Methylhippur(Tolur-)säure (alle Isomere), Urin, B) (BGW) | Sonstige Angaben: DFG, H | |

| | | |
|--|--|------------------|
| A Chem Bezeichnung | Xylol (Isomerenmischung) | %-Bereich: 1-<10 |
| MAK-Tmw/TRK-Tmw: 50 ppm (221 mg/m ³) (MAK-Tmw), 50 ppm (221 mg/m ³) (EG) | MAK-Kzw./TRK-Kzw. 100 ppm (442 mg/m ³) (4x15 Min.(Miw)) (MAK-Kzw), 100 ppm (442 mg/m ³) (EG) | MAK-Mow:--- |
| BGW: Die Bedingungen der VGÜ sind zu beachten (Xylole) | Sonstige Angaben: H | |

| | | |
|--|--------------------------|-----------------|
| D Chem Bezeichnung | 2-Propanol | %-Bereich: 1-10 |
| AGW: 200 ppm (500 mg/m ³) | Spb.-Üf.: 2 (II) | |
| BGW: 25 mg/l (Aceton, Vollblut, Urin, b) | Sonstige Angaben: DFG, Y | |

| | | |
|---|--|-----------------|
| A Chem Bezeichnung | 2-Propanol | %-Bereich: 1-10 |
| MAK-Tmw/TRK-Tmw: 200 ppm (500 mg/m ³) | MAK-Kzw/TRK-Kzw: 800 ppm (2000 mg/m ³) (4x15 Min. (Miw), 4x30 Min. (Miw)) (Kurzzeitwert für Großguß) | MAK-Mow: --- |
| BGW: --- | Sonstige Angaben: --- | |

| D Chem Bezeichnung | Ethylbenzol | %-Bereich: 1-5 |
|--|--|----------------|
| AGW: 20 ppm (88 mg/m ³) (AGW), 100 ppm (442 mg/m ³) (EG) | Spb.-Üf.: 2 (II) (AGW), 200 ppm (884 mg/m ³) | --- |
| BGW: 300 mg/l (Mandeslsäure plus Phenylglyoxylsäure, Urin, b) (BGW) | Sonstige Angaben: H, Y, DFG | |

| A Chem Bezeichnung | Ethylbenzol | %-Bereich: 1-5 |
|--|---|----------------|
| MAK-Tmw/TRK-Tmw: 100 ppm (440 mg/m ³), 100 ppm (442 mg/m ³) (EG) | MAK-Kzw/TRK-Kzw: 200 ppm (880 mg/m ³) (8x5 Min. (Mow)), 200 ppm (884 mg/m ³) (EG) | MAK-Mow: --- |
| BGW: --- | Sonstige Angaben: H | |

| D Chem Bezeichnung | Methanol | %-Bereich: 0,1-<1 |
|--|--|-------------------|
| AGW: 200 ppm (270 mg/m ³) (AGW), 200 ppm (260 mg/m ³) (EG) | Spb.-Üf.: 4 (II) | --- |
| BGW: 30 mg/l (Urin, c, b) (BGW) | Sonstige Angaben: DFG, H, Y (AGW)/H (EU) | |

| A Chem Bezeichnung | Methanol | %-Bereich: 0,1-<1 |
|---|---|-------------------|
| MAK-Tmw/TRK-Tmw: 200 ppm (260 mg/m ³) (MAK-Tmw, EG) | MAK-Kzw/TRK-Kzw: 800 ppm (1040 mg/m ³) (4x15 Min. (Miw)) (MAK-Kzw.) | MAK-Mow: --- |
| BGW: --- | Sonstige Angaben: H (MAK, EG) | |

| D Chem Bezeichnung | Dibutylzinn-dilaurat | %-Bereich: 0,1-<0,25 |
|--|--|----------------------|
| AGW: 0,0018 ppm (0,009 mg/m ³) (Di-n-butylzinnverbindungen, AGW) | Spb.-Üf.: 1(I) (Di-butylzinnverbindungen, AGW) | --- |
| BGW: --- | Sonstige Angaben: H, Z, 10, 11, AGS | |

| A Chem Bezeichnung | Dibutylzinn-dilaurat | %-Bereich: 0,1-<0,25 |
|--|--|----------------------|
| MAK-Tmw/TRK-Tmw: 0,1 mg/m ³ , E (Zinnverbindung, organische (als Sn berechnet)) | MAK-Kzw/TRK-Kzw: 0,2 mg/m ³ E (4x15 Min. (Miw)) (Zinnverbindung, organische (als Sn berechnet)) | MAK-Mow: --- |
| BGW: --- | Sonstige Angaben: H (Zinnverbindung, organische (als Sn berechnet)) | |

Ⓛ AGW: Arbeitsplatzgrenzwert; E = Einatembare Fraktion; A= Alveolengängige Fraktion, Spb-Üf.=Spitzenbegrenzung-Überschreitungs-faktor (1-8) und Kategorie (I,II) für Kurzzeitwerte. „=“ = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoff, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. BGW = biologischer Grenzwert. Probenahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. Sonstige Angaben: ARW=Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y=Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr. 2.7 TRGS 900). Sa=Atemwegssensibilisierend. Sh=Hautsensibilisierend. Sah=Atemwegs- und hautsensibilisierend. DFG=Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS=Ausschuss für Gefahrstoffe. (10)=Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls. (11)= Summe aus Dampf und Aerosolen.

**=Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (im Anhang I der 67/548/EWG nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe) mit

K=krebserzeugend, M=mutagen, R=reproduktionstoxisch, f=fruchtbarkeitsgefährdend, e=entwicklungsschädigend, 1-3=Kat. nach Anh. VI der 67/548/EWG.

A MAK-Tmw/TRK-Tmw=maximale Arbeitsplatzkonzentration-Tagesmittelwert. Technische Richtkonzentration-Kurzzeitwert, A=alveolengängige Fraktion, E=einatembare Fraktion, Miw=also Mittelwert über den Beurteilungszeitraum, TE=Toxizitäts-Äquivalenzfaktoren (TE) nach NATO/CCMS 1988. MAK-Mow=Maximale Arbeitsplatzkonzentration-Momentanwert. BGW=Biologischer Grenzwert. VGÜ=Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz. Sonstige Angaben: H=besondere Gefahr der Hautresorption, S=Arbeitsstoff löst in weit überdurchschnittlichem Maß allergische Reaktionen aus, Sa/Sh/Sah=Gefahr der Sensibilisierung der Atemwege/der Haut/der Atemwege und der Haut, SP=Gefahr der Photo sensibilisierung, A1/A2=Eindeutig als krebserzeugend ausgewiesene Arbeitsstoffe, B=Stoffe mit begründetem Verdacht auf krebserzeugendes Potential, C=krebserzeugende Stoffgruppen und Stoffgemische, F=kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, f=kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, D=kann das Kind im Mutterleib schädigen, d=kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen, L=kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

| Ethylacetat | | | | | | |
|-----------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|------------|-------|-------------------|-----------|
| Anwendungsgebiet | Expositionsweg/ Umweltkompartiment | Auswirkung auf die Gesundheit | Deskriptor | Wert | Einheit | Bemerkung |
| Arbeiter/Arbeitnehmer | Mensch-dermal | Langzeit, systemische Effekte | DNEL | 63 | mg/kg | |
| Arbeiter/Arbeitnehmer | Mensch-Inhalation | Langzeit, systemische Effekte | DNEL | 734 | mg/m ³ | |
| Arbeiter/Arbeitnehmer | Mensch-Inhalation | Langzeit, lokale Effekte | DNEL | 734 | mg/m ³ | |
| Arbeiter/Arbeitnehmer | Mensch-Inhalation | Kurzzeit, systemische Effekte | DNEL | 1468 | mg/m ³ | |
| Arbeiter/Arbeitnehmer | Mensch-Inhalation | Kurzzeit, lokale Effekte | DNEL | 1468 | mg/m ³ | |
| Verbraucher | Mensch-oral | Langzeit, systemische Effekte | DNEL | 4,5 | mg/kg | |
| Verbraucher | Mensch dermal | Langzeit, systemische Effekte | DNEL | 37 | mg/kg | |
| Verbraucher | Mensch-Inhalation | Langzeit, systemische Effekte | DNEL | 367 | mg/m ³ | |
| Verbraucher | Mensch-Inhalation | Langzeit, lokale Effekte | DNEL | 367 | mg/m ³ | |
| Verbraucher | Mensch-Inhalation | Kurzzeit, systemische Effekte | DNEL | 734 | mg/m ³ | |
| Verbraucher | Mensch-Inhalation | Kurzzeit, lokale Effekte | DNEL | 734 | mg/m ³ | |
| | Umwelt - Süßwasser | | PNEC | 0,26 | mg/l | |
| | Umwelt - Meerwasser | | PNEC | 0,026 | mg/l | |
| | Umwelt - Wasser, sporadisch | | PNEC | 1,65 | mg/l | |

| | | | | | | |
|--|--|--|------|-------|-------|--|
| | (intermittierende) Freisetzung | | | | | |
| | Umwelt - Sediment, Süßwasser | | PNEC | 1,25 | mg/kg | |
| | Umwelt - Sediment, Meerwasser | | PNEC | 0,125 | mg/kg | |
| | Umwelt - Boden | | PNEC | 0,24 | mg/kg | |
| | Umwelt - Abwasser behandlungsanlage | | PNEC | 650 | mg/l | |
| | Umwelt - oral (Futter) | | PNEC | 200 | mg/kg | |

| Anwendungsgebiet | Expositionsweg/ Umweltkompartiment | Auswirkung auf die Gesundheit | Deskriptor | Wert | Einheit | Bemerkung |
|-----------------------|--|-------------------------------------|------------|-------|-------------------|-----------|
| | Umwelt - Süßwasser | | PNEC | 0,327 | mg/l | |
| | Umwelt - Sediment, Süßwasser | | PNEC | 12,46 | mg/kg | |
| | Umwelt - Boden | | PNEC | 2,31 | mg/kg | |
| | Umwelt - Meerwasser | | PNEC | 0,327 | mg/l | |
| | Umwelt - Sediment, Meerwasser | | PNEC | 12,46 | mg/kg | |
| | Umwelt - Abwasser behandlungsanlage | | PNEC | 6,58 | mg/l | |
| Arbeiter/Arbeitnehmer | Mensch-Inhalation | Kurzzeit, lokale Effekte | DNEL | 289 | mg/m ³ | |
| Arbeiter/Arbeitnehmer | Mensch-Inhalation | Kurzzeit, systemische Effekte | DNEL | 289 | mg/m ³ | |
| Arbeiter/Arbeitnehmer | Mensch-Inhalation | Langzeit, systemische Effekte | DNEL | 77 | mg/m ³ | |
| Arbeiter/Arbeitnehmer | Mensch - dermal | Langzeit, systemische Effekte | DNEL | 180 | mg/m ³ | |
| Verbraucher | Mensch-Inhalation | Kurzzeit, lokale Effekte | DNEL | 174 | mg/m ³ | |
| Verbraucher | Mensch-Inhalation | Kurzzeit, lokale Effekte | DNEL | 174 | mg/m ³ | |
| Verbraucher | Mensch - dermal | Langzeit systemische Effekte | DNEL | 108 | mg/kg bw/day | |
| Verbraucher | Mensch-Inhalation | Langzeit, systemische Effekte | DNEL | 14,8 | mg/m ³ | |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Belüftung sorgen. Zur Verminderung der Staubentwicklung sollten geschlossene Systeme (z.B. Silo mit Förderanlage), örtliche Absaugungen oder andere technische Steuerungseinrichtungen, z.B.

Putzmaschinen oder Durchlaufmischer mit besonderer Zusatzausrüstung zur Stauberfassung, verwendet werden. Falls das nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, z.B. persönliche Schutzausrüstung

Allgemein

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht waschen, ggf. duschen, um anhaftenden Staub zu entfernen. Berührung mit den Augen und der Haut strikt vermeiden. Hautpflegemittel verwenden. Durchfeuchtete Handschuhe, Kleidung, Schuhe, Uhren usw. sofort ausziehen bzw. entfernen. Kleidung, Schuhe, Uhren usw. vor Wiederverwendung gründlich waschen bzw. reinigen.

Augen-/Gesichtsschutz

Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrillen gemäß EN 166 verwenden.

Hautschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 tragen.

Bei Kurzzeitkontakt: Schutzhandschuhe aus Butyl und Nitril (EN 374). Mindestschichtstärke in 0,4 mm. Permeationszeit (Durchbruchzeit) > 30 Minuten. Bei längerem Kontakt: Schutzhandschuhe aus Viton/aus Fluorelastomer (EN 374). Mindestschichtstärke in 0,4 mm. Permeationszeit (Durchbruchzeit) > 30 Minuten. Handschutzcreme empfehlenswert. Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung)

Atemschutz

Besteht die Gefahr einer Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich), z.B. beim offenen Hantieren mit dem pulverförmigen trockenen Produkt, so ist eine Atemschutzmaske mit Filter A, Kennfarbe braun (EN 14387) zu verwenden. Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Restmengen verwenden oder sachgemäß entsorgen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | |
|-----|---|--------------------------------------|
| (a) | Aggregatzustand | flüssig |
| | Farbe | hellgelb |
| (b) | Geruch | schwach |
| (c) | Geruchsschwelle | nicht bestimmt |
| (d) | pH-Wert (T = 20 °C gebrauchsfertig in Wasser angemischt): | nicht bestimmt |
| (e) | Schmelzpunkt: | nicht bestimmt |
| | Gefrierpunkt | nicht bestimmt |
| (f) | Siedepunkt/-bereich | nicht bestimmt |
| (g) | Flammpunkt (°C) | - 4 °C |
| (h) | Verdampfungsgeschwindigkeit | nicht bestimmt |
| (i) | Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | nicht bestimmt |
| (j) | obere Explosionsgrenzen | 1 Vol-% (Xylol, Isomerengemisch) |
| | untere Explosionsgrenzen | 12 Vol-% (2-Propanol) |
| (k) | Dampfdruck | 10kPa (Ethylacetat) |
| (l) | Dampfdichte | nicht bestimmt |
| (m) | Relative Dichte | nicht bestimmt |
| (n) | Löslichkeit in Wasser (T = 20°C) | nicht bestimmt |
| (o) | Verteilungskoeffizient (n-Oktanol / Wasser) | nicht bestimmt |
| (p) | Selbstentzündungstemperatur | 427 °C (Zündtemperatur Ethylacetat)) |
| (q) | Zersetzungstemperatur | nicht bestimmt |
| (r) | Viskosität | nicht bestimmt |

- (s) Explosive Eigenschaften Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Gebrauch: Bildung explosionsfähiger Dampf/Luftgemische möglich.
- (t) Oxidierende Eigenschaften nicht oxidierend

9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit, Fettlöslichkeit in Lösungsmittel, Leitfähigkeit, Oberflächenspannung und Lösemittelgehalt wurden nicht bestimmt.

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

10.2 Chemische Stabilität

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe auch Abschnitt 7. Erhitzen, offene Flammen, Zündquellen, elektrostatische Aufladung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe auch Abschnitt 5.2. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11 Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Eventuell weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

| Primer | | | | | | |
|------------------------------------|----------|--------|---------|------------|-------------|---------------------------|
| Toxizität/Wirkung | Endpunkt | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
| Akute Toxizität, oral | ATE | > 2000 | mg/kg | | | berechneter Wert |
| Akute Toxizität, dermal | ATE | > 2000 | mg/kg | | | berechneter Wert |
| Akute Toxizität, inhalativ | ATE | > 20 | mg/l/4h | | | Berechneter Wert, Dämpfe |
| Akute Toxizität, inhalativ | ATE | > 5 | mg/l/4h | | | Berechneter Wert, Aerosol |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | | | | | | keine Daten vorhanden |
| Schwere Augenschädigung/-reizung | | | | | | keine Daten vorhanden |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | | | | | | keine Daten vorhanden |
| Keimzell-Mutagenität | | | | | | keine Daten vorhanden |
| Karzinogenität | | | | | | keine Daten vorhanden |
| Reproduktionstoxizität | | | | | | keine Daten vorhanden |

| | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|---------------------------------------|
| Spezifische Zielorgantoxizität - einmalige Exposition (STOT-SE) | | | | | | keine Daten vorhanden |
| Spezifische Zielorgantoxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE) | | | | | | keine Daten vorhanden |
| Aspirationsgefahr | | | | | | keine Daten vorhanden |
| Reizwirkung Atemwege | | | | | | keine Daten vorhanden |
| Toxizität bei weiderholter Verabreichung | | | | | | keine Daten vorhanden |
| Symptome | | | | | | keine Daten vorhanden |
| Sonstige Angaben | | | | | | Einstufung gemäß Berechnungsverfahren |

| Ethylacetat | | | | | | |
|------------------------------------|--|---------|------------|-------------|--|---|
| Toxizität/Wirkung | Endpunkt | Wert | Einheit | Organismen | Prüfmethoden | Bemerkung |
| Akute Toxizität, oral | LD50 | 5620 | mg/kg | Ratte | | |
| Akute Toxizität, dermal | LD50 | > 18000 | mg/kg | Kaninchen | | |
| Akute Toxizität, inhalativ | LC50 | > 28,6 | mg/l/4h | Ratte | | |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | | 24 | H | Kaninchen | | Nicht reizend, wiederholter Kontakt kann zu spöder oder rissiger Haut führen. |
| Schwere Augenschädigung/-reizung | | | | Kaninchen | OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion) | reizend |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | | | | Meerschwein | OECD 406 (Skin Sensibilisation) | Nicht sensibilisierend |
| Keimzell-Mutagenität | | | | | OECD 476 (in vitro, mammalian cell gene mutation test) | negativ |
| Symptome | Appetitlosigkeit, Atembeschwerden, Benommenheit, Bewusstlosigkeit, Blutdruckabfall, Hornhauttrübung, Husten, Kopfschmerzen, Magen-Darm-Beschwerden, Rausch, Schläfrigkeit, Schleimhautreizung, Schwindel, Speichelfluss, Übelkeit und Erbrechen. | | | | | |
| Spezifische Zielorgantoxizität - | NOAEL | 900 | mg/kg bw/d | Ratte | Regulation (EC) | |

| | | | | | | |
|---|-------|-------|------|-------|---|--|
| wiederholte Exposition (STOT-RE) - oral | | | | | 440/2008, B29 (sub-chronic oral toxicity test repeated dose 90-day (rodents)) | |
| Spezifische Zielorgantoxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE) - inhalativ | NOAEL | 0,002 | mg/l | Ratte | Regulation (EC) 440/2008, B29 (sub-chronic oral toxicity test repeated dose 90-day (rodents)) | |

| Xylol (Isomeregemisch) | | | | | | |
|------------------------------------|--|--------|---------|------------|-------------|---|
| Toxizität/Wirkung | Endpunkt | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
| Akute Toxizität, oral | LD50 | 2840 | mg/kg | Ratte | | |
| Akute Toxizität, dermal | LD50 | > 1700 | mg/kg | Kaninchen | | |
| Akute Toxizität, inhalativ | LC50 | 21,7 | mg/l/4h | Ratte | | Dämpfe, die EU-Einstufung stimmt hiermit nicht überein. |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | | | | Kaninchen | | reizend |
| Schwere Augenschädigung/-reizung | | | | Kaninchen | | schwach reizend |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | | | | | Patch-Test | negativ |
| Symptome | Atembeschwerden, Austrocknung der Haut, Benommenheit, Bewusstlosigkeit, Brennen der Nasen- und Rachenschleimhaut, Erbrechen, Hautaffektionen, Herz-/Kreislaufstörungen, Husten, Kopfschmerzen, Schläfrigkeit, Schwindel, Übelkeit. | | | | | |

| 2-Propanol | | | | | | |
|------------------------------------|----------|-------|---------|------------------------|----------------------------------|------------------------|
| Toxizität/Wirkung | Endpunkt | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
| Akute Toxizität, oral | LD50 | 5840 | mg/kg | Ratte | OECD 401 (acute oral toxicity) | |
| Akute Toxizität, dermal | LD50 | 13900 | mg/kg | Kaninchen | OECD 402 (acute dermal toxicity) | |
| Akute Toxizität, inhalativ | LC50 | 30 | mg/l/4h | Ratte | | |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | | | | Kaninchen | | nicht reizend |
| Schwere Augenschädigung/-reizung | | | | Kaninchen | | Eye irrit.2 |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | | | | Meerschweine | EOECD 406 (skin sensitisation) | nicht sensibilisierend |
| Keimzell-Mutagenität | | | | Salmonella typhimurium | (Ames-Test) | negativ |
| Karzinogenität | | | | | | negativ |

| | | | | | | |
|---|---|--|--|--|--|------------------|
| Reproduktionstoxizität | | | | | | negativ |
| Spezifische Zielorgantoxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE) | | | | | | Zielorgan: Leber |
| Symptome | Atembeschwerden, Bewusstlosigkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel, Übelkeit | | | | | |

| Ethylbenzol | | | | | | |
|------------------------------------|---|-------|---------|------------|--------------|------------------------|
| Toxizität/Wirkung | Endpunkt | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
| Akute Toxizität, oral | LD50 | 3500 | mg/kg | Ratte | | |
| Akute Toxizität, dermal | LD50 | 15354 | mg/kg | Kaninchen | | |
| Akute Toxizität, inhalativ | LC50 | 17,2 | mg/l/4h | Ratte | | Dämpfe |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | | | | Kaninchen | | leicht reizend |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | | | | Mensch | (Patch-Test) | nicht sensibilisierend |
| Aspirationsgefahr | | | | | | ja |
| Symptome | Ataxie, Atemnot, Bauchschmerzen, Benommenheit, Bewusstlosigkeit, Herz-/Kreislaufstörungen, Husten, Kopfschmerzen, Krämpfe, Müdigkeit, Rausch, Schläfrigkeit, Schleimhautentzündung, Schock, Schwindel, Übelkeit und Erbrechen | | | | | |

| Methanol | | | | | | |
|------------------------------------|--|--------|---------|-------------|--|---|
| Toxizität/Wirkung | Endpunkt | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
| Akute Toxizität, oral | LD50 | 143 | mg/kg | Mensch | | |
| Akute Toxizität, oral | LD50 | > 5000 | mg/kg | Ratte | IUCLID chem. data sheet (ESIS) | nicht relevant für die Einstufung |
| Akute Toxizität, oral | ATE | 300 | mg/kg | Mensch | | Erfahrungen am Menschen |
| Akute Toxizität, dermal | LD50 | 17100 | mg/kg | Kaninchen | | Die EU-Einstufung stimmt hiermit nicht überein. |
| Akute Toxizität, inhalativ | LC50 | 85 | mg/l/4h | Ratte | | nicht relevant für die Einstufung |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | | | | Kaninchen | | leicht reizend |
| Schwere Augenschädigung/-reizung | | | | Kaninchen | OECD 405(acute eye irritation/corrosion) | leicht reizend |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | | | | Meerschwein | OECD 406 (skin sensitisation) | nicht sensibilisierend |
| Keimzell-Mutagenität | | | | | OECD 471 (bacterial reverse mutation test) | negativ |
| Symptome | Bauchschmerzen, Erbrechen, Kopfschmerzen, Magen-Darm-Beschwerden, Sehstörungen, Tränen der Augen, Übelkeit, Verwirrtheit | | | | | |

| Dibutylzinndilaurat | | | | | | |
|---|--|-------------|----------------|-------------------|---|--|
| Toxizität/Wirkung | Endpunkt | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
| Akute Toxizität, oral | LD50 | 2071 | mg/kg | Ratte | OECD 401 (acute oral toxicity) | |
| Akute Toxizität, dermal | LD50 | > 2000 | mg/kg | Ratte | OECD 402 (acute dermal toxicity) | |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | | | | | | ätzend |
| Schwere Augenschädigung/-reizung | | | | Kaninchen | OECD 405 (acute eye irritation/corrosion) | sensibilisierend |
| Sensibilisierung Atemwege/Haut | | | | Meerschwein | OECD 406 (skin sensitisation) | sensibilisierend |
| Keimzell-Mutagenität | | | | | | Muta 2 |
| Karzinogenität | NOAEL | 133 | ppm | Ratte | | Analogieschluss , keine Hinweise auf eine derartige Wirkung |
| Reproduktionstoxizität | NOAEL | 5 | mg/kg | | | Einstufung aufgrund von toxikologischen Untersuchungen, Repr. 1B |
| Spezifische Zielorgantoxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE) | NOAEL | 0,3 | mg/kg | | | Einstufung aufgrund von toxikologischen Untersuchungen |
| Symptome | Atemnot, Durchfall, Husten, Krämpfe, Schleimhautreizung, Übelkeit und Erbrechen. | | | | | |

12 Umweltbezogenen Angaben

12.1 Toxizität

| Primer | | | | | | | |
|--|-----------------|-------------|-------------|----------------|-------------------|--------------------|-----------------------|
| Toxizität/Wirkung | Endpunkt | Zeit | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
| Toxizität, Fische | | | | | | | keine Daten verfügbar |
| Toxizität, Daphnien | | | | | | | keine Daten verfügbar |
| Toxizität, Algen | | | | | | | keine Daten verfügbar |
| Persistenz und Abbaubarkeit | | | | | | | keine Daten verfügbar |
| Bioakkumulationspotenzial | | | | | | | keine Daten verfügbar |
| Mobilität im Boden | | | | | | | keine Daten verfügbar |
| Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung | | | | | | | keine Daten verfügbar |
| andere schädliche Wirkungen | | | | | | | keine Daten verfügbar |

| Ethylacetat | | | | | | | |
|--|-----------|------|---------------------------------|-------------------|---------------------------------|--|--|
| Toxizität/Wirkung | Endpunkt | Zeit | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethod e | Bemerkung |
| Toxizität, Fische | LC50 | 96 h | 230 | mg/m ³ | Pimephales promelas | | |
| Toxizität, Daphnien | EC50 | 48 h | 610 | mg/l | Daphnia magna | | |
| Toxizität, Algen | EC50 | 96 h | >2000 | mg/l | Pseudokirchneriella subcapitata | OECD 201 (alga, growth inhibition test) | |
| Toxizität, Algen | EC50 | 48 h | 3300 | mg/l | Scenedesmus subspicatus | | |
| Toxizität, Algen | NOEC/NOEL | 96 h | 2000 | mg/l | Scenedesmus subspicatus | | |
| Persistenz und Abbaubarkeit | | 28 d | 100 | % | | OECD 301D (ready biodegradability - closed bottle test) | |
| Persistenz und Abbaubarkeit | | 28 d | 93,9 | % | | OECD 301 B (ready biodegradability CO ₂ evolution test) | |
| Bioakkumulationspotenzial | BCF | | 30 | | | | Fisch |
| Bioakkumulationspotenzial | Log Pow | | 0,73 | | | | Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (LogPow < 1) |
| Mobilität im Boden | H (Henry) | | 0,00012 atm/m ³ /mol | | | | |
| Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung | | | | | | | kein PBT-Stoff, kein vPvB-Stoff |
| Wasserlöslichkeit | | | | | | | mischbar 25 °C |

| Xylol (Isomerengemisch) | | | | | | | |
|-----------------------------|----------|------|------|---------|---------------------|--------------|----------------------------|
| Toxizität/Wirkung | Endpunkt | Zeit | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethod e | Bemerkung |
| Toxizität, Fische | LC50 | 96h | 8,2 | mg/l | Oncorhynchus mykiss | | |
| Toxizität, Fische | LC50 | 96h | 86 | mg/l | Leuciscus idus | | |
| Toxizität, Daphnien | EC50 | 24h | 75,5 | mg/l | Daphnia magna | | |
| Toxizität, Algen | IC50 | 72h | 10 | mg/l | | | Leicht biologisch abbaubar |
| Persistenz und Abbaubarkeit | | | | | | | |

| | | | | | | |
|---------------------------|--------|--|--------|--|--|--|
| Bioakkumulationspotenzial | BCF | | 0,6-15 | | | |
| Bioakkumulationspotenzial | LogPow | | > 3 | | | |

2-Propanol

| Toxizität/Wirkung | Endpunkt | Zeit | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
|--|----------|------|--------|---------|-------------------------|--|---------------------------------|
| Toxizität, Fische | LC50 | 96h | 9640 | mg/l | Pimephales promelas | | |
| Toxizität, Daphnien | EC50 | 48h | 13299 | mg/l | Daphnia Magna | | Literaturangaben |
| Toxizität, Algen | EC50 | 72h | > 1000 | mg/l | Desmodesmus subspicatus | | |
| Persistenz und Abbaubarkeit | | 21d | 95 | % | | OECD 301 E (Ready Biodegradability-OECD Screening Test) | |
| Bioakkumulationspotenzial | LogPow | | 0,05 | | | OECD 107 (Partition Coefficient(n-Octanol/water)-shake flask method) | |
| Mobilität im Boden | Koc | | 1,1 | | | | Experteneinschätzung |
| Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung | | | | | | | kein PBT-Stoff, kein vPvB-Stoff |
| Bakterientoxizität | EC50 | | > 1000 | mg/l | activated sludge | | |
| Bakterientoxizität | EC10 | 18h | 5175 | | pseudomonas putida | | |
| Sonstige Angaben | BOD5 | | 53 | % | | | |
| Sonstige Angaben | COD | | 96 | | | | Literaturangaben |
| Sonstige Angaben | ThOD | | 2,4 | | | | |
| Wasserlöslichkeit | | | | | | | löslich |

Ethylbenzol

| Toxizität/Wirkung | Endpunkt | Zeit | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
|-----------------------------|----------|------|------|---------|---------------------------------|--|-----------|
| Toxizität, Fische | LC50 | 96h | 12,1 | mg/l | Pimephales promelas | | |
| Toxizität, Fische | LC50 | 96h | 4,2 | mg/l | Oncouhynchus mykiss | | |
| Toxizität, Daphnien | EC50 | 48h | 1,8 | mg/l | Daphnia magna | | |
| Toxizität, Algen | EC50 | 72h | 4,6 | mg/l | Pseudokirchneriella subcapitata | | |
| Persistenz und Abbaubarkeit | | 6d | 100 | % | | OECD 301 E (Ready Biodegradability-modified OECD screening test) | |
| Bioakkumulationspotenzial | LogPow | | 3,15 | | | | |
| Sonstige Angaben | BOD | | 1,78 | g/g | | | |
| Sonstige Angaben | ThOD | | 3,17 | mg/l | | | |

| Methanol | | | | | | | |
|-----------------------------|------------------------|------|----------|---------|---------------------|-------------|----------------------------|
| Toxizität/Wirkung | Endpunkt | Zeit | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
| Toxizität, Fische | LC50 | 96h | 15400 | mg/l | Lepomis macrochirus | | |
| Toxizität, Daphnien | EC50 | 48h | > 10.000 | mg/l | Daphnia magna | | |
| Toxizität, Algen | IC50 | 72h | 8000 | mg/l | | | |
| Persistenz und Abbaubarkeit | BOD5/CO ₂ D | | < 50 | % | | | |
| Bioakkumulationspotenzial | BCF | | 28400 | | Chlorella vulgaris | | |
| Sonstige Angaben | BOD | | > 60 | % | | | Leicht biologisch abbaubar |
| Sonstige Abgaben | DOC | | < 70 | % | | | |

| Dibutylzinn-dilaurat | | | | | | | |
|--|----------|------|----------|---------|-------------------|--|----------------------------------|
| Toxizität/Wirkung | Endpunkt | Zeit | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
| Toxizität, Fische | LC50 | 96h | 3,1 | mg/l | Brachydanio rerio | OECD 203 (fish, acute toxicity test) | saturated solution |
| Toxizität, Daphnien | EC50 | 48h | > 0,463 | mg/l | Daphnia magna | | |
| Toxizität, Daphnien | EC50 | 48h | < 1 | mg/l | Daphnia magna | OECD 202 (Daphnia sp. Acute immobilisation test) | saturated solution |
| Toxizität, Algen | LC 50 | 72h | > 1 | mg/l | | | |
| Persistenz und Abbaubarkeit | | 28d | 22 | % | | OECD 301 F (ready biodegradability-manometric respirometry test) | nicht leicht biologisch abbaubar |
| Bioakkumulationspotenzial | BCF | | 1,49-3,7 | | | OECD 305 (bioconcentration-flow-through fish test) | |
| Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung | | | | | | | kein PBT-Stoff, keine vPvB-Stoff |

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Stoff/Gemisch/ungebrauchte Restmengen des Produktes

Abfallschlüssel-Nr. EG: Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim

Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG).
 08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährlich Stoffe enthalten.
 Empfehlung: Örtlich, behördliche Vorschriften beachten. Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Verunreinigtes Verpackungsmaterial

Örtlich, behördliche Vorschriften beachten. Behälter vollständig entleeren. Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.


14 Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut nach den Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter ADR, RID, ADN, IMDG-Code, ICAO-TI, IATA-DGR.

14.1 Allgemeine Angaben


Straßen- und Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung 1866 - HARZLÖSUNG (SONDERVORSCHRIFT 640 D)

| | | |
|-------------------------|------------------|---|
| Transportgefahrenklasse | 3 |  |
| Verpackungsgruppe | II | |
| Klassifizierungscode | F1 | |
| LQ (ADR 2013) | 5 L | |
| LQ (ADR 2009) | 6 | |
| Umweltgefahren | nicht zutreffend | |
| Tunnelbeschränkungscode | D/E | |


Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung 1866 - RESIN SOLUTION

| | | |
|-------------------------------------|------------------|--|
| Transportgefahrenklasse | 3 |  |
| Verpackungsgruppe | II | |
| EmS | F-E, S-E | |
| Meeresschadstoff (Marine pollutant) | n.a. | |
| LQ (ADR 2009) | 6 | |
| Umweltgefahren | nicht zutreffend | |

Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung 1866 - RESIN SOLUTION

| | | |
|-------------------------|------------------|--|
| Transportgefahrenklasse | 3 |  |
| Verpackungsgruppe | II | |
| Umweltgefahren | nicht zutreffend | |

14.2 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein. Vorschriften für die Sicherung sind von allen an der Beförderung beteiligten Personen zu beachten. Vorkehrungen zur Vermeidung von Schadensfällen sind zu treffen.

14.3 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Die Fracht erfolgt nicht als Massengut, sondern als Stückgut, daher nicht zutreffend. Mindermengenregelungen werden hier nicht beachtet. Gefahrennummer sowie Verpackungscodierung auf Anfrage. Sondervorschriften (special provisions) beachten.

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.

Beschränkungen beachten:

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII Nr. 47 (Dibutylzinndilaurat)

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (schwach wassergefährdend) Selbsteinstufung gemäß VwVwS

Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften beachten.

Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).

Störfallverordnung beachten.

Richtlinie 2010/75/EU (VOC) 66,34 %

VbF (Österreich) A I

Wassergefährdungsklasse (Deutschland) 2 wassergefährdend (Selbsteinstufung)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach TRGS 510 3

| Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Verwendete Bewertungsmethode |
|--|--|
| Flam. Liq.2, H225 | Einstufung aufgrund von Testdaten. |
| Eye Irrit.2, H319 | Einstufung gemäß Berechnungsverfahren. |
| STOT SE3, H336 | Einstufung gemäß Berechnungsverfahren. |

Volltext der in Kapitel 2 und 3 aufgeführten H-Phrasen:

(Die folgenden H-Sätze stellen nicht die Einstufung/Kennzeichnung der Zubereitung dar.)

| | |
|--------------|---|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H319 | verursacht schwere Augenreizung. |
| H336 | kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| P210 | von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P261 | Einatmen von Dampf und Aerosol vermeiden. |
| P280 | Augenschutz tragen. |
| P312 | Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. |
| EUH208 | enthält Dibutylzinndilaurat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |
| EUH066 | wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| Flam. Liq.2 | Endzündbare Flüssigkeit Kat. 2. |
| Flam Liq.3 | Endzündbare Flüssigkeit Kat. 3. |
| Asp. Tox.1 | Aspirationsgefahr Kat. 1. |
| Acute Tox.3 | Akute Toxizität Kat. 3. |
| Acute Tox.4 | Akute Toxizität Kat. 4 |
| Skin Sens.1 | Sensibilisierung der Haut Kat. 1. |
| Skin Corr.1C | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Kat. 1C. |
| Skin Irrit.2 | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Kat. 2. |
| Eye Irrit.2 | Schwere Augenschädigung/Augenreizung Kat. 2. |
| STOT RE1 | Spezifische Zielorgan Toxizität (wiederholte Exposition) – Atemwegsreizungen Kat. 1. |

STOT SE 1 Spezifische Zielorgan Toxizität (einmalige Exposition) – Atemwegsreizungen Kat. 1
STOT SE 3 Spezifische Zielorgan Toxizität (einmalige Exposition) – Atemwegsreizungen Kat. 3
Muta.2 Keimzell-Mutagenität Kat. 2
Repr.1B Reproduktionstoxizität Kat. 1
Aquatic Acute1 Akut wassergefährdend Kat. 1.
Aquatic Chronic1 Langfristig wassergefährdend Kat. 1.

Änderungen gegenüber der Vorversion:

Implementierung GHS-/CLP-Klassifizierung der Rohstoffe mit Gefährlichkeitsmerkmale

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.